

Ciro Parlato : Fotografien eines Visionärs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **106 (2012)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ciro Parlato – Fotografien eines Visionärs

Vom 5. Juli 2012 bis 21. Juli 2012 stellte **Ciro Parlato in der **Galerie Keller in Zürich-Selnau** seine neuesten Werke aus. An der **Vernissage vom 5. Juli 2012** war **sonos** präsent.**

Ciro Parlato hat sich schon vor dem Bekanntwerden des weltberühmten Higgs- bzw. Godesteilchen in seinem fotografischen Schaffen mit Teilchenphysik beziehungsweise Elementarteilchen befasst, die nach Ansicht der Physiker die Welt verändern werden, wie Anfangs Juli in der gesamten Weltpresse in den Schlagzeilen zu lesen war.

Die aktuelle Fotoausstellung von **Ciro Parlato** trägt den Titel «**Makrokosmos in Mikrokosmos versus Komplexität**». Der **Makrokosmos** beschreibt das Grosse, das vom Menschen nicht mehr ohne technische, gedankliche oder mathematische Hilfsmittel Wahrnehmbare der Welt. Demgegenüber ist der **Mikrokosmos** die Welt des winzig Kleinen. Dazwi-

schen liegt der vom Menschen direkt wahrnehmbare Bereich, der **Mesokosmos**.

Die Ausstellung beabsichtigt nicht, Neues zu zeigen, da es das Neue nicht gibt. Die Bilder von **Ciro Parlato** thematisieren eine Wandlung des Alten bzw. schon Bekannten. Die Bilder machen über Makrofotografien auf den Kosmos aufmerksam, der sich im Kleinen verbirgt. Die Welt zeigt sich in einer Ordnung des ganz Kleinen, das alles, aber auch nichts ist.

Der 1966 in Zürich geborene **Ciro Parlato** möchte mit seinem Schaffen darauf hinweisen, dass der Mensch der nachpostmodernen Zeit nicht mehr an das Kleine, sondern nur an das Grosse denkt. Eine Entschleunigung des Daseins könnte Wunder bewirken, ist der talentierte Künstler überzeugt. Die Bilder von **Ciro Parlato** regen zum Nachdenken an, ist der gehörlose Vernissagebesu-

cher **Hanspeter Müller**, der ganz in der Nähe der **Galerie Keller** arbeitet und die Gelegenheit an der **Vernissage** nutzt, mit **Ciro Parlato** auszutauschen, überzeugt. Die Welt des Kleinen hat eine immense Fülle von Feinheiten in sich, die in der Hektik des Alltags oftmals ignoriert wird – leider.

Ungezwungen kommen viele miteinander ins Gespräch. Man tauscht aus, hört einander zu, nimmt sich Zeit, schlägt Brücken zueinander, um miteinander darüber zu diskutieren, was die Bilder von **Ciro Parlato** aussagen wollen. Die **Vernissagegäste** sind sich einig: **Entschleunigung** ist wichtig, führt zu mehr **Achtsamkeit** und **Lebensqualität**.

Der Künstler ist erreichbar unter der E-Mail: ciroparlato@fotovirtualgallery.org.

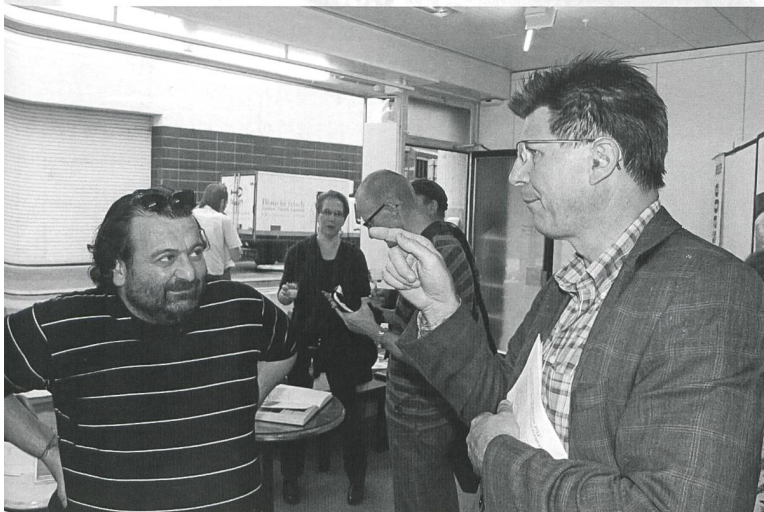
[[k]



Ciro Parlato vor seinem Lieblingswerk der aktuellen Ausstellung «Water on Xtralob».



Der gehörlose Hanspeter Müller ist auch unter den Gästen der Vernissage. Hier gerade vor dem Werk mit dem Titel «Shiva eye in vacuum fluctuation».



Ciro Parlato hat schon mehrmals mit Gehörlosen zusammen gearbeitet. Hier diskutiert er gerade mit Hanspeter Müller über die Machart seiner Fotografien.



Inklusion: Menschen aus allen sozialen Schichten diskutieren miteinander angeregt über Kunst und deren Aussagen.